

# Ausstieg

Beitrag von „skyfall“ vom 14. Dezember 2023 18:58

## Zitat von Sissymaus

Was genau hat er denn erwartet?

Die Frage ist doch warum jemand aus der Automobilbranche (Softwareentwicklung) plötzlich ins Lehramt wechselt. Sowas ist selten eine Passion, sondern irgendeiner Kündigungswelle geschuldet. Dann stellt sich die Person die Frage, wo man sicherer sitzt und irgendwann ließt man die netten Werbeanzeigen vom Schulamt. In diesem Moment ist der Person natürlich ein sicherer Arbeitsplatz sehr wichtig und der USP schlechthin. Wenn man eine Familie und Verpflichtungen hat, ist eine Kündigung markerschütternd und man greift zu so einer Gelegenheit, vor allem wenn man noch das Gehalt UND die Sicherheit betrachtet.

Außerdem verkennt man auch, aus der Wirtschaft kommend, wie heftig das Niveau an deutschen Schulen in den letzten 10 Jahren nachgelassen hat. Was ich heute in der 11 in Mathematik nachholen muss, wäre vor 10 Jahren undenkbar gewesen. Ein Mensch aus der Wirtschaft mit Ende 30 hat eine ganz andere Vorstellung wie Schule noch abläuft, als es vllt. tatsächlich der Fall ist.

Auch unterschätzt man wie stink langweilig es sein kann, das 10000x die PQ-Formel zu erläutern oder vom Schwierigkeitsgrad einfach nur unterfordert zu sein. Ich für meinen Teil habe eine AG (Robotik) und ein Hobby was das ganze dann sehr gut ausgleicht aber die Muße muss man haben. Wer allerdings erwartet, dass der Beruf einen kognitiv auslasten (muss), wird im Lehramt vllt. nicht glücklich (wie in meinem genannten Fall).